

# ÄRZTE ZEITUNG



DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

D 8877 NR. 215 JAHRGANG 27

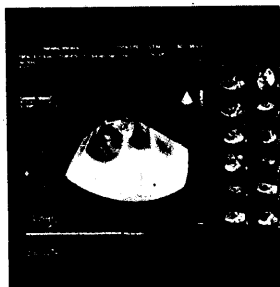
DT. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/25  
GLEUELER STR. 60 50931 KOELN

1. DEZEMBER 2008

## AOK steht zum Disease-Management

Die AOK Rheinland-Hamburg wird auch unter neuen Finanzierungsbedingungen für Krankenkassen an den Disease-Management-Programmen festhalten.

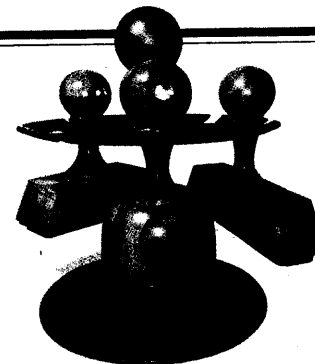
**GESUNDHEITSPOLITIK 6**



## 3D-Bilder des Herzens per Schlucksonde

Dreidimensionale Bilder vom schlagenden Herzen liefert ein neuer Schallkopf für die transösophageale Echokardiografie. Das erleichtert chirurgische Eingriffe.

**MEDIZIN 12**



## Bonität ist ein wichtiger Indikator

Unternehmensanleihen bieten Anlegern immer noch gute Renditechancen. Wichtig ist, stets auf die Bonität des Emittenten der Anleihe zu achten.

**WIRTSCHAFT 14**

### FRAGE DER WOCHE

re Antworten auf aerztezeitung.de

*en Sie Ihrem Kind  
ehlen, Arzt zu werden?*

1 dieser Beruf ist weiterhin  
v. Ärzte werden auch in  
t dringend benötigt.

46,3 %

enn die Aussichten für den  
Jachwuchs sind derzeit völlig  
iedigend.

53,7 %

# Neues Honorarbudget: Für viele Vertragsärzte bleibt noch Spielraum

Bescheide über Regelleistungsvolumen gehen raus

**NEU-ISENBURG (juk).** In diesen Tagen haben die ersten Vertragsärzte die Bescheide über ihr Regelleistungsvolumen erhalten – und damit die Information über einen großen Teil ihres Einkommens. Nur wer den Bescheid genau prüft, kann sicher sein, 2009 kein Geld zu verschenken.

zum Beispiel im ersten Quartal 38,18 Euro. Wer 1000 Fälle im Vorjahresquartal hatte, kommt also auf ein RLV von gut 38 000 Euro.

Grundsätzlich gilt: Das RLV fürs erste Quartal 2008 wird berechnet aus dem durchschnittlichen Fallwert der Fachgruppe, multipliziert mit den Fallzahlen des Arztes aus dem gleichen Vorjahresquartal.



Er hat AIDS.

Und einen Job.  
Weil wir für einen Neuanfang sorgen.

Frank hat AIDS. Seinen Beruf als selbständiger Schreiner kann er nicht mehr ausüben, dazu fehlt ihm die Kraft. Er ist seit drei Jahren arbeitslos. Wir helfen Aidskranken dabei, wieder ins Berufsleben zurückzufinden, indem wir Fortbildungen ermöglichen. Dank Aidskranke mit dem Leben verbunden bleiben.

Spenden Sie für HIV-positive und  
aidskranke Menschen in Not!  
Spendenkonto 400  
Bank für Soziale Arbeit, BLZ 370 200 00  
Tel. 0228/60 40 90, www.aids-stiftung.de

041441 2.309 18